

# „Tatort Natur“

- leben, krabbeln, fressen, kämpfen, überleben. Einblicke in den Mikrokosmos der Insekten



***Roland Büscher zeigt Fotografien und Bilder unserer heimischen Insektenwelt.***

Roland Büscher ist studierter Biologe, Fotograf und Künstler.

Seit seiner frühen Kindheit interessierten ihn die Insekten. In vielen Familienurlaube auf einem bayrischen Bauernhof saß er oft in den blühenden Wiesen und beobachtet stundenlang das Treiben der kleinen Krabbler. Das hat ihn fasziniert und stark geprägt.

In seiner Schulzeit genoss er eine gute und individuelle Kunstausbildung. Im Studium der Biologie fiel sein Schwerpunkt auf die Zoologie und Insektenkunde. Er erlernte das Fotografieren und insbesondere die Makrofotografie. Seit 2023 ist er Mitglied der Künstlergruppe KiM (Kunst im Mittelpunkt)

Mit seinem Ruhestand 2020 haben die Insekten nun wieder einen größeren Raum in seinem Leben eingenommen. Damit knüpft der tornescher Biologe und Künstler wieder an seine Kindheit an.

Alle Darstellungen im „Tatort Natur“ sind naturgetreu, beißen und stechen nicht und können auch nicht wegfliegen. So kann man viele Exemplare unserer einheimischen Insektenwelt in Ruhe betrachten und Spannendes erfahren. Die Fotos sind fast ausschließlich in der freien Natur entstanden, ohne die Tiere zu stören und zeigen das natürliche Verhalten der Insekten.

Roland Büscher ist überzeugt: Viele reden immer wieder vom Insektensterben, aber kaum jemand kennt noch die Vielfalt der Insektenarten in unserer Heimat und weiß, um die tägliche Vernichtung ihrer Lebensräume. Sein Credo: Den Menschen zeigen, was für faszinierende und für uns alle wichtige Geschöpfe die Insekten sind und dass wir sie unbedingt schützen müssen.

In der Ausstellung „Tatort Natur“ sehen Sie außergewöhnliche Exponate unserer heimischen Insektenwelt als Fotos, die käuflich erworben werden können. Ein Teilbetrag von € 50,- wird an die Integrierte Station Unterelbe e.V. des Elbmarschenhauses, die sich besonders für unserer heimische Umwelt einsetzt, gespendet.

Eine zweite Besonderheit der Ausstellung ist die „Hummelei“. Vorgestellt werden die am häufigsten bei uns vorkommenden 8 Hummelarten. Zu sehen sind sie als Aquarelle, Fotos und Schemazeichnungen. Bestimmungskarten liegen kostenfrei zum Mitnehmen bereit.

Roland Büscher möchte auch mit seinem Wissen in 2 Vorträgen mit fantastischen Bildern von interessanten und spannenden Geschichten aus dem „Tatort Natur“ berichten. Am Freitag den 22. März und am Mittwoch den 15. Mai jeweils um 18.00 Uhr. Dauer ca. 1,5 Stunden. Der Eintritt ist kostenfrei.